

Abb. 455. Grünanlage Eilbecktal-Wagnerstraße, Lageplan.

Kinderspielplatz hergerichtet. Längs des Eilbeckkanals ist der Weg abwechselnd mit hochstämmigem Weiß- und Rotdorn bepflanzt. Die übrige Anlage hat eine Baumbepflanzung aus Gruppen von Pappeln und Birken usw. erhalten. Die Rasenflächen sind an einzelnen Stellen, wo ein besonderer Abschluß erforderlich wurde, mit beschnittenen Hecken versehen. Den Abschluß der Hauptachse gegen die dreieckige Spitze der Grünfläche soll eine Brunnenanlage mit Tagushecke bilden. An der Wagnerstraße wird der Zugang durch zwei Laternen-träger betont. (Abb. 456.) Im übrigen schmücken Blumenbeete mit hochstämmigen Rosen die Anlage.

Früher traten der Schaffung von Grünanlagen für die dicht bevölkerten Stadtteile wegen der engen Grenzen des hamburgischen Staatsgebietes

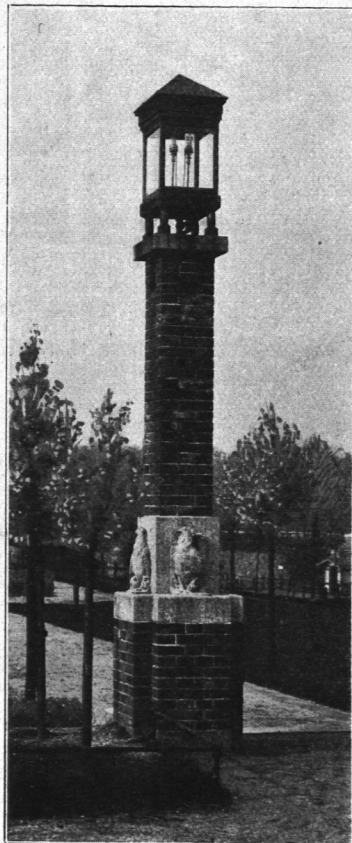


Abb. 456.
Grünanlage Eilbecktal-Wagnerstraße,
Laternen-träger.

manche Schwierigkeiten hindernd in den Weg. Die inzwischen veränderten Anschauungen in den maßgebenden Stellen erleichtern die Vermehrung der Anlagen heute ganz erheblich. Das trifft insbesondere auch für die Plätze für Sport und Spiel zu. Im Jahre 1891 waren nur drei Plätze für geregelte Jugendspiele vorhanden, die von 7165 Spielern benutzt wurden; 1912 waren dagegen bereits 31 Plätze neben 24 Schulhöfen benutzbar, die von 351000 Spielern, darunter 96 Schulen und 50 Vereinen, an Nachmittagen, Sonn- und Feiertagen für geregelten Spielbetrieb benutzt wurden. Der durch staatliche Mittel unterstützte Verein für Jugendspiele regelt und überwacht den Spielbetrieb auf den vom Ingenieurwesen hergestellten und unterhaltenen Plätzen, so daß die Flächen ausgenutzt werden.